

**...wenn aber
wieder...**

für Bläserquintett

Klarinette in B

Anmerkungen:

Sollten sich bei den Proben rhythmische Probleme oder solche im Zusammenspiel ergeben, kann für die Aufführung ein Dirigent hinzugezogen werden.

Ein gespiegeltes \flat -Vorzeichen bedeutet die Erniedrigung des Tons um einen Viertelton, ein gespiegeltes neben einem normalen die Erniedrigung um einen Dreiviertelton.
Ein Kreuzvorzeichen mit nur einem Querstrich bedeutet die Erhöhung des Tons um einen Viertelton, mit drei Querstrichen um einen Dreiviertelton.

Ein kleiner Kreis am Beginn eines crescendo-Zeichens bedeutet „dal niente“, ein kleiner Kreis am Ende eines decrescendo-Zeichens „al niente“.

Eine eckige Fermate ist länger als eine gewöhnliche Fermate, eine dreieckige kürzer.

„slap“: Der Ton wird sofort nach dem Anblasen wieder mit der Zunge blockiert („ht“ bzw. „ft“). Die Slaptones des Horns in Takt 146-158 können noch kürzer ausgeführt werden (nur ein schnelles „t“, ohne dass eine genaue Tonhöhe erkennbar ist. Sicherheitshalber dennoch immer für das klingende d ansetzen und greifen!)

„whistle tones“: diese Töne werden bei der Flöte erzielt, indem sehr sanft über das Anblasloch geblasen wird. Dadurch werden die Obertöne des gegriffenen Grundtons sehr leise hörbar. Die Tonhöhe kann mit der Zunge reguliert werden.
Für die whistle tones in diesem Stück soll c' gegriffen werden.

„alla tromba“: ohne Mundstück mit Trompeten- oder Posaunenansatz in das Instrument geblasen

Der metallische Gegenstand, der für das Horn gefordert ist, könnte etwa der Griff von Besteck sein; hier sind viele Alternativen möglich.

Klarinette in B
(transponierend)

$\text{♩} = 60$

9 Kl. *ppp legato*

14 Kl. *p* *pp* *p* *pp* Mehrklang über c#'

22 Kl. *pp* *pp poss.* *p* *mp* *mf >* *pp poss.* *mp* falls im Pianissimo möglich, hohes a#'

30 Kl. *ppp* Luftgeräusch *pp* Luftgeräusch *pp* *pppp*

37 Kl. Mehrklang Luftgeräusch *mp* 4 *mp > pp*

45 Kl. *pp* *p* *p* *mp* *p* *ppp* *mf* *p* *pp*

52 Kl. *mp* *mp < mf* *pp* *mp* *p*

57 Kl. *mf* *pp* *mp > pp* *mp* *pp* *pppp*

62 Kl. *p* *pp* *mf >* *mf > p* *mp* *p* *mp*

68 Kl. *pp* *mf* *p* *pp* *morendo* $\frac{2}{4}$

75 Kl. *8va* **5x**
fff *ff*

92 Kl. *beliebige aufsteigende Tonleitern, presto poss.* **9x** **G.P.**
mp *so chromatisch wie möglich*

107 Kl. **6x**
p

119 Kl. *gliss. sempre* **f**

126 Kl. *gliss.* **2**

132 Kl. *gliss. ad lib., quasi cadenza* ----- **10**

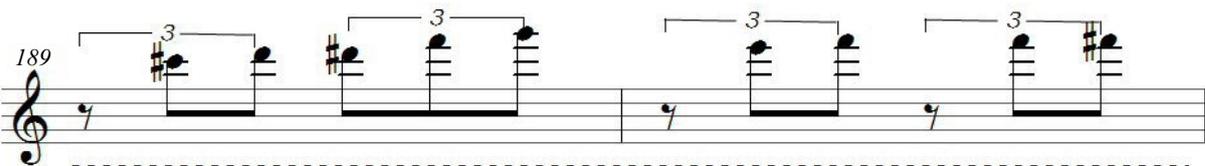
147 Kl. *frullato e portamento sempre* **mf**

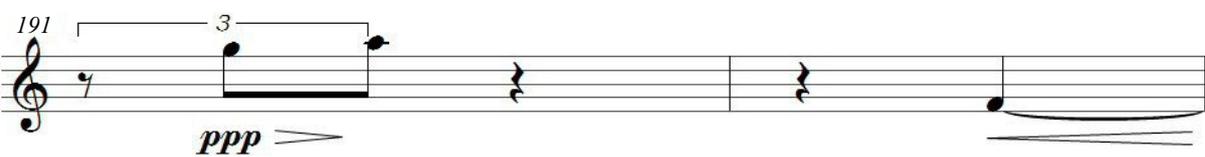
153 Kl. *gliss.* *gliss. ad lib.*

161 Kl. **8x** **6x** *grell* **p**

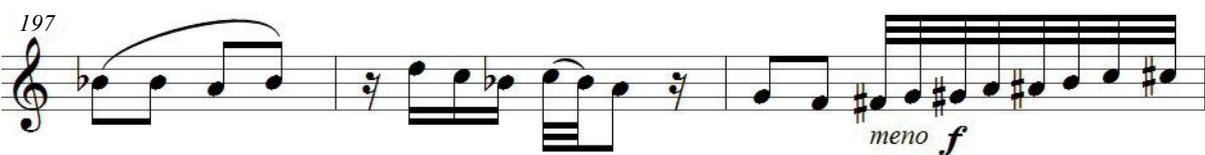
178 Kl. **3**

184 Kl. **3** **3** *poco a poco decresc. e morendo*

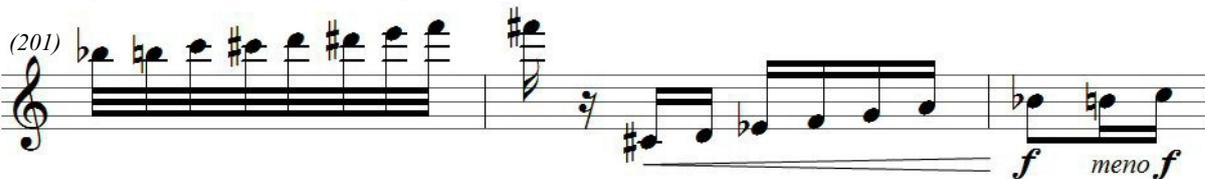
Kl. 189 

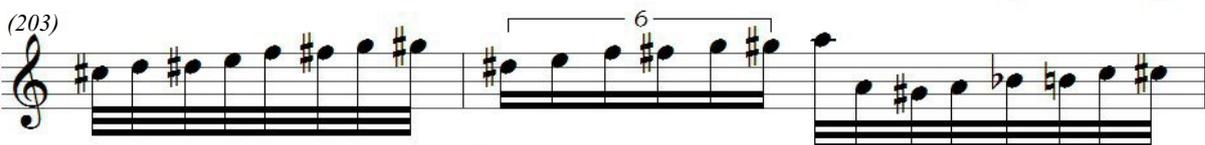
Kl. 191 
ppp >

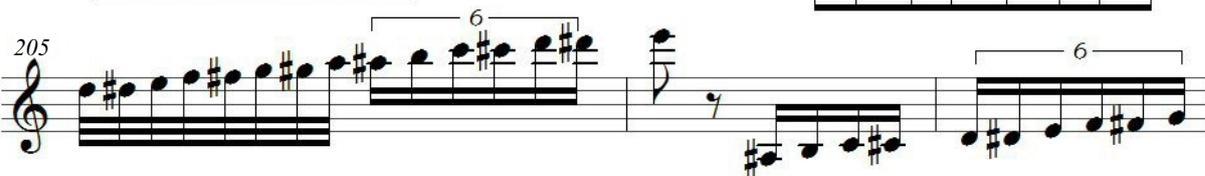
Kl. 193 
quasi legato

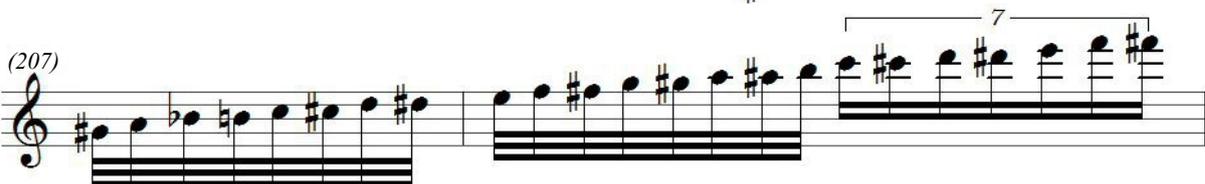
Kl. 197 
meno f

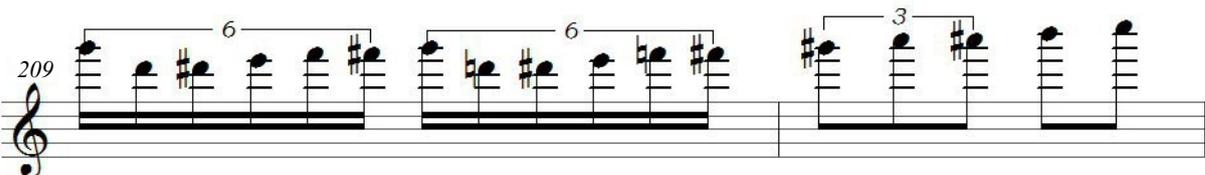
Kl. 200 

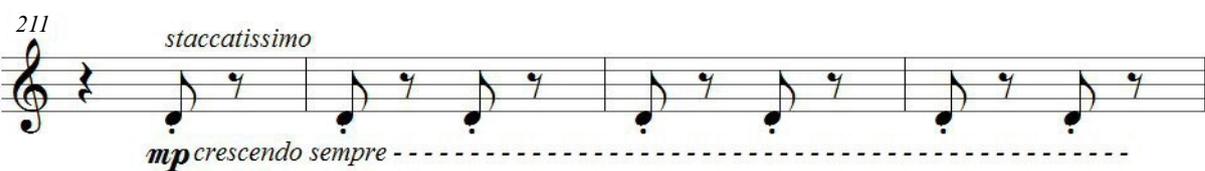
Kl. (201) 
f *meno f*

Kl. (203) 

Kl. 205 

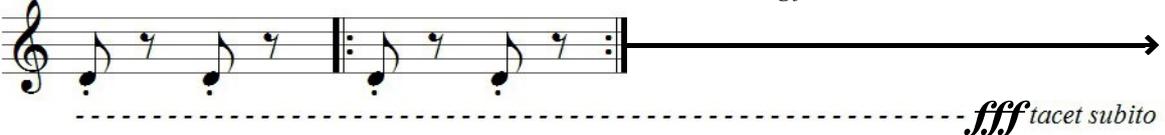
Kl. (207) 

Kl. 209 

Kl. 211 
staccatissimo
mp *crescendo sempre* -----

Den Takt noch eine angemessene Anzahl von Malen wiederholen (crescendo al fff), dann plötzlich alle gleichzeitig tacet und die Spielbewegungen noch einige Zeit ohne Klang fortsetzen.

Kl. 215



fff tacet subito